

Aktives Lernen & Soft-Skills für den Arbeitsmarkt - Praxiserfahrungen und Empfehlungen

Soft Skills sind entscheidende Kompetenzen für einen erfolgreichen Eintritt der Studierenden in den Arbeitsmarkt. Haselberg (2012) definiert Soft Skills als “eine dynamische Kombination aus kognitiven und metakognitiven Fähigkeiten, zwischenmenschlichen, intellektuellen und praktischen Fähigkeiten, die Menschen helfen, sich anzupassen und positiv zu verhalten”. Sie sind nicht nur die von Unternehmen am meisten gewünschten Kompetenzen, sondern auch wesentliche Lebenskompetenzen für alle und sollten daher ein wichtiger Bestandteil der Hochschulbildung sein.

Das EU-Projekt eLene4Life (Erasmus+) hat die Anwendung aktiver Lernmethoden in Hochschulen und Unternehmen für die Entwicklung und Stärkung von Soft Skills untersucht, daraus eine Methoden- und Tool-Sammlung der Good-Practice-Beispiele aufgebaut und diese im Rahmen von Pilotprojekten in 4 Partnerländern erprobt. Trotz des höheren Aufwands bei der Anwendung von aktiven Lehr- und Lernmethoden, deuten die Ergebnisse des Projekts auf ein starkes Interesse an diesem Ansatz.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen die Konzepte, Tools und Ideen des Projektes vorstellen, unsere Erfahrungen austauschen und mit Ihnen über wichtige Fragestellungen zu digitalen Kompetenzen für Beruf und Arbeit diskutieren.

TERMIN:

21.04.2021

UHRZEIT:

16:00 - 17:00 Uhr

REFERENTEN:

Dr. Yildiray Ogurol, Uni Bremen

Till Rügenapp, Uni Bremen

MODERATION:

Dr. Konrad Faber, VCRP

ORT:

BBB Webinarraum: <https://bbb.rlp.net/b/fab-mvl-xlc-j7u>

Veranstaltungstyp: Open-Webinar